

Artikel vom 22.07.2023

CSU Hirschau

Mit der CSU „Die Schöne und das Biest“



Groß war einmal mehr die Nachfrage nach der Familienfahrt der Hirschauer CSU. Sie führte zum 35. Mal zu den Luisenburgfestspielen. Auf dem Spielplan stand das Stück „Die Schöne und das Biest“. Organisiert wurde die Fahrt wieder von Stadtrat Dr. Hans-Jürgen Schönberger und seiner Frau Rosi. Wie die mitgereisten Kinder und Eltern erlebten sie eine fesselnde Inszenierung mit einer aufwändigen Kulisse, herrlichen Kostümen und hervorragenden Schauspielern. Sie litten mit dem tollpatschigen Grafen Bernhard, der ins Feenreich geriet, das kein Mensch betreten darf und zur Strafe in ein fürchterliches Zottelbiest verwandelt wurde. Gott sei Dank glaubte die „rosarote Fee“ an das Gute im Menschen und den guten Kern im verzauberten Grafen Bernhard. Dank ihr lernte er die beherzte Belle kennen. Sie und der Graf erkannten nach anfänglichen Problemen ihre gemeinsame Liebe zu den Rosen. Dem Happy End stand nichts mehr im Wege, ebenso wenig dem anhaltenden Applaus des Publikums. Zum Bild (Foto: u): Rundum begeistert waren Kinder wie Erwachsene vom Familienschauspiel „Die Schöne und das Biest“ bei den Luisenburgfestspielen. Der CSU-Ortsverband hatte dazu unter Leitung des CSU-Stadtratsfraktionsvorsitzenden Dr. Hans-Jürgen Schönberger (r.), seiner Frau Rosi (2.v.l.), Stadträtin Michaela Meier (l.) und Stadtrat Martin Merkl (3.v.l.) eingeladen.